

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
 überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
 fraktion-buergerliste@versanet-online.de
 www.buergerliste.de

Leverkusen, den 12. 3.2011

1.
 2. An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

OM Nr. 23/03.

31. 3.

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

Der Rat der Stadt beruft auf der Basis des letzten Kommunalwahlergebnisses eine Kommission, die sich bemüht, eine Lösung zu finden, die Seniorenvertretung Leverkusens in der von ihr gewünschten und in vielen Städten und Gemeinden schon praktizierten Form an der Kommunalpolitik zu beteiligen.

Begründung:

Auf dem Hintergrund des beiliegenden Briefes der Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW sollte ein Weg gefunden werden, die Seniorenvertretung effektiver an der Kommunalpolitik zu beteiligen. Es kann doch nicht sein, dass möglicherweise altersbedingte Verstocktheit und Rechthaberei dazu führt, dass der Seniorenvertretung Leverkusens der beratende Status verweigert wird, der in vielen Städten und Gemeinden den dortigen Seniorenvertretungen mit Erfolg gewährt wird.

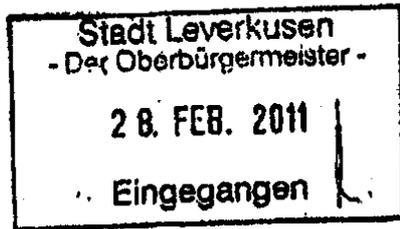
Der Hinweis, dass viele Ratsmitglieder ja bereits Senioren sind und deshalb dafür prädestiniert seien, die Interessen der älteren Generationen zu vertreten, ist lächerlich. So wie es für alle Bereiche des Lebens Fachleute gibt, so verhält sich dies auch im Seniorenbereich, dessen Bedeutung mit dem steigenden Alter unserer Gesellschaft stetig zunimmt.

Und da die Seniorenvertretung nur eine beratende Funktion in den Ratsgremien anstrebt, ist nicht zu erkennen, warum hier mit gutem Willen kein Weg gefunden werden sollte, diesem Wunsch zu entsprechen.

Sonja Schmitz

Inge Treger

(Erhard T. Schoofs)



Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Ministerin

MGEPA Nordrhein-Westfalen • 40180 Düsseldorf

An den
Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen
Herrn Reinhard Buchhorn
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

211-00

OB - Amtswort

Mo 2/03

21. Februar 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

die Landesseniorenvertretung NRW e.V. hat mich über die Diskussion mit dem Seniorenring in Leverkusen über eine - aus ihrer Sicht - angemessene Beteiligung der älteren Menschen informiert. Dabei geht es wohl um die Aufnahme des Seniorenringes Leverkusen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die relevanten Ratsausschüsse.

Für mich ist es ganz offensichtlich, dass die Städte und Gemeinden des Landes den Demografischen Wandel, wie er mit "älter, bunter, weniger" beschrieben wird, nur dann im Sinne der Menschen bewältigen können, wenn sie diese in die kommunalen Entwicklungsprozesse einbeziehen. Das schafft nicht nur die richtigen Angebote, das fördert auch die Akzeptanz kommunaler Entscheidungen.

Ich freue mich daher, dass sich in Nordrhein-Westfalen immer mehr ältere Menschen bereit erklären, ihre freie Zeit in der Kommunalpolitik einzusetzen. Diese Bereitschaft wird wachsen angesichts der kommenden, gut ausgebildeten älteren Generation. Diese Chance zu nutzen, gibt es unterschiedliche Wege wie die Vielfalt der kommunalen Beteiligung zeigt; seien es Seniorenbeiräte oder sei es die Vertretung von Seniorenvereinen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Gremien des Rates. So kann durch freiwilliges Engagement die nachberufliche Lebensphase mit Aktivitäten gefüllt werden, die sowohl vom einzelnen Menschen als wie auch von der gesamten Gesellschaft als sinnvoll beurteilt werden.

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
www.mgepa.nrw.de

Telefon +49 211 8618-4300
Telefax +49 211 8618-4550
barbara.steffens@mgepa.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
und 719 bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Ich würde es daher sehr begrüßen, wenn Sie auch in Leverkusen einen von allen Beteiligten annehmbaren Weg fänden, die Potenziale der älteren Menschen als Chance wahrzunehmen und dafür eine akzeptierte und gewinnbringende Organisations- und Vertretungsform fänden.

Vor dieser Aufgabe stehen immer mehr Städte und Gemeinden des Landes, und nicht nur hier - nicht umsonst wird europaweit das nächste Jahr unter dem Motto "Aktives Altern" stehen. Ich bin zuversichtlich, dass Leverkusen in diesem Feld Einiges vorzuweisen hat und wünsche Ihnen und den Menschen in der Stadt eine von möglichst Vielen getragene Politik für und mit älteren Menschen.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Steffens